

Klausur Krankenhausfinanzierung I

22.07.2005

Frage 1	Punkte
a) Was versteht man unter Krankenhausfinanzierung ?	2
b) In welchen Quellen findet sich eine Definition des Begriffes Krankenhaus ?	3
Frage 2	Punkte
Erläutern Sie den typischen Kostenverlauf eines Krankenhauses	
a) graphisch ?	2
b) verbal ?	3
Frage 3	Punkte
a) Was versteht man unter der dualistischen Krankenhausfinanzierung und in welchem Jahr wurde sie eingeführt ?	3
b) Nennen Sie je zwei Vor- und zwei Nachteile dieser Finanzierungsform ?	4
b) Was versteht man unter dem Begriff Selbstkostendeckungsprinzip ?	2
Frage 4	Punkte
a) Was versteht man unter der flexiblen Budgetierung ?	4
b) Ermitteln Sie den Erlösausgleich und das angepasste Budget für das Jahr 1991 unter folgenden Rahmenbedingungen :	
Mit den Kostenträgern vereinbarte Parameter für das Jahr 1991 Flexibles Budget 1991: 12.000.000 € Berechnungstage 1991: 100.000 Tage Mindererlösausgleich: 75 %; Mehrererlösausgleich: 25 %	
1) Ist - Berechnungstage 1991: 90.000 Tage	4
2) Ist - Berechnungstage 1991: 115.000 Tage	4
Frage 5	Punkte
Welchem Ziel und welchen Zwecken dient das Krankenhausfinanzierungsgesetz ?	5
Frage 6	Punkte
Ermitteln Sie für die Versorgungsregion C den Bettenbedarf nach der Hill-Burton Formel, wenn folgende Parameter gegeben sind ?	7
Einwohnerzahl: 200.000	
Patientenzugang: 27.000	
Patientenabgang: 28.000	
Pflegetage: 250.000	
Bettennutzungsgrad: 80 %	
Frage 7	Punkte
a) Was versteht das KHG unter Investitionskosten ?	5
b) Welche Teilbereiche werden unterschieden ?	2
c) Welche Verordnungen wurden auf der Grundlage des KHG erlassen?	3

Frage 8	Punkte
Das Pflegesatzrecht unterscheidet drei Zeiträume im Rahmen des Pflegesatzverfahrens. Erläutern Sie diese bitte an Hand eines selbst gewählten Beispiels ?	4

Frage 9	Punkte
Erstellen Sie für das Jahr 2005 eine Vereinbarungs LKA gemäß Formular K 3 (siehe Anlage) für das Krankenhaus KH Finanz I (nur Hauptfachabteilungen) mit folgenden Angaben: PK Ärztlicher Dienst: 100.000 € PK Pflegedienst: 400.000 € PK Medizinisch Technischer Dienst: 200.000 € PK Klinisches Hauspersonal: 50.000 € PK Wirtschaftsdienst: 150.000 € SK Lebensmittel: 50.000 € SK Medizinischer Bedarf: 150.000 € SK Wirtschaftsbedarf: 25.000 € SK Verwaltungsbedarf: 100.000 € Berechnungstage: 10.000 BT	10

Frage 10	Punkte
Wo befindet sich die Gesetzliche Regelung zur	
a) vor- und nachstationären Behandlung ?	1
b) zum ambulanten Operieren ?	1
c) zur ambulanten Behandlung im Krankenhaus ?	1

Frage 11	Punkte
Welche Leistungen (mit Begründung !) können bei folgenden Fallkonstellationen im Rahmen der vor- und nachstationären Behandlung abgerechnet werden ?	
a) Eine Patientin stellt sich in der psychiatrischen Ambulanz eines Krankenhauses wegen Depressionen vor. Sie wird an 2 Tagen diagnostisch behandelt, eine stationäre Aufnahme erfolgt nicht.	2
b) Ein Patient kommt mit einer Überweisung eines Internisten in die Hauptfachabteilung Innere eines Krankenhauses. Er wird dort diagnostisch an 2 Tagen behandelt. Unter anderem wird auch ein CT durchgeführt. Eine stationäre Aufnahme erfolgt nicht.	3

Name, Vorname:

Krankenhaus:
KH Finanz I

Seite: 1
Datum: 14.07.2005

K3 Vereinbarung für den Pflegesatzzeitraum

Tage insgesamt: ⁷⁾

lfd. Nr.	Kostenarten	Basispflegesatz nach §13 Abs. 3	innerbetriebliche Leistungsverrechnung ¹⁸⁾ -insgesamt-	Abt.-Pflegesätze nach §13 Abs.2 Satz 1 sowie Abs.4 -insgesamt-	Pflegesätze nach §13 Abs. 2 Satz 2 und 3 sowie Abs. 4 -insgesamt-	Euro je Tag ⁷⁾ (Sp. 2 - 5)
	1	2	3	4	5	6
1	Ärztlicher Dienst					
2	Pflegedienst					
3	Med.-technischer Dienst					
4	Funktionsdienst					
5	Klinisches Hauspersonal					
6	Wirtsch.-und Versorg.sdienst					
7	Technischer Dienst ¹⁴⁾					
8	Verwaltungsdienst					
9	Sonderdienste					
10	Sonstiges Personal					
11	Nicht zurechenbare Pers.ko.					
12	Personalkosten insgesamt					
13	Lebensem. u. bezog. Leistungen					
14	Medizinischer Bedarf					
15	Wasser ¹⁹⁾ , Energie, Brennst.					
16	Wirtschaftsbedarf					
17	Verwaltungsbedarf					
18	Zentrale Verwaltgs.dienste					
19	Zentrale Gemeinsch.dienste					
20	Steuern, Abgaben, Vers.					
21	Instandhaltung ²⁰⁾					
22	Gebrauchsgüter ²¹⁾					
23	Sonstiges					
24	Sachkosten, insgesamt					
25	Innerbetriebl. Leistungsverr.					
26	Zinsen für Betr.mittelkredite					
27	Krankenhaus insgesamt					
28	Pers. d. Ausbildungsstätten					
29	Sachko. der Ausbildungsstätten					
30	Umlagen nach §9 Abs. 3					
31	Ausbildungsstätten insges. ²²⁾					
32	Insgesamt (Nr. 27 und 31)					

PSZ 01.01.2005 - 31.12.2005